

Laube-Beilage.

Anzeigen... werden die Spalten... Sonntag und Montag einmal, sonst täglich.

Bezugpreis... Die Halle... Nr. 250.

Nr. 414. Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 5. September 1906.

Zur Reform des Strafgesetzbuches.

Am dem diesjährigen Deutschen Juristentag steht das Problem der Strafumsetzung auf der Tagesordnung. Die schwebende Inangriffnahme der Reform des Strafgesetzbuches wurde bereits auf der Tagung von 1902 festgestellt...

Mit dem Problem der Strafumsetzung betrifft der Juristentag das Innerste des Strafrechts; die Verhältnisbestimmung von Verbrechen und Strafe. In ihr liegt und offenbar hat die Macht des Richters. In diesen Machtverhältnissen liegt die höchste Verantwortlichkeit...

Rahl macht zur Lösung des Problems eine Anzahl von wichtigen Vorschlägen, welche teils dem Gesetzgeber, teils dem Richter neue Aufgaben übertragen. In ersterer Richtung wird verlangt, daß der Gesetzgeber seine Straf-Arten und Straf-Maße revidiere, vor allem das Verhältniß der Vermögensrechte zu den Persönlichkeitsrechten...

Deutsches Reich.

Der Verdruss zu Hohenlohe, Absterber Vetter des Reichspräsidenten, wird heute vom Kaiser empfangen werden. Zum Besuch des kaiserlichen Hofes hat gestern Vormittag der Großherzog von Hessen in Dresden ein...

Fürst Bülow über Deutschland und England.

Eines Weltman, der bekannte britische Publizist, veröffentlicht in der Londoner Daily Mail, einen Bericht über Unterredungen mit dem Fürsten Bülow, die er in Nordbrunswick gehabt hat. Dies Interview hat für deutsche Leser kaum minder Interesse als für englische und dürfte weiter dazu beitragen, Meinungen mitzuteilen, die sich an fortgesetzten Unterredungen...

Über die nützlich erfolgte Zusammenkunft zwischen dem deutschen Kaiser und dem König von England sagte Fürst Bülow: Ein Teil dessen, was über diesen Gegenstand im Leben worden ist, ist wertvoll der Gegenwart. Die Hoffnungen der Weltungen sind im Hinblick, und die, die sie besitzen, sind natürlich begierig, ihren Eifer zu beweisen...

Graf v. Hohenbrock und der Evangelische Bund.

Das Präsidium des Evangelischen Bundes erklärt im Namen des Zentralvorstandes folgende Erklärung: Graf v. Hohenbrock hat in der Septembernummer seiner Zeitschrift 'Deutschland' eine Kritik des Evangelischen Bundes veröffentlicht, die uns an einigen Worten der Abwehr nötig, nicht weil die Anschuldigungen eines Einzelnen an sich...

Nachdem dieser Vorfall von dem Abgeordneten aller Konfessionen in einer zahlreich besetzten Gesamtsitzung in Hamburg einstimmig abgelehnt worden ist, hat nun Graf v. Hohenbrock seiner öffentlichen Kritik die Subjungen, Absichten und Wirkungen des Bundes an dem für diesen Zweck vollständig unzulänglichen Material seines Kulturkampfes überlassen. Graf v. Hohenbrock hat sich damit - wie wir glauben, nicht zum Schaden unserer Sache - außerhalb unserer Organisation gestellt...

Was an den kritischen Ausführungen des Grafen von Hohenbrock beachtlich ist, hat man im Grunde selbst längst erkannt und in zahlreichen Einmütigkeit die praktischen Folgerungen daraus gezogen. Unter allen Umständen wird...

Der Rechnungsabfluß des Reichshaushaltes für 1905.

Von dem dem Reich zuzurechnenden Steuern um haben Reichs-Erträge abgedeckt die 8111 - einschließlich durch die Korrekturen aus Anlaß der Einführung des neuen Einkommensteuergesetzes - die Zolleinkünfte 1,180,000 M., die Salzsteuer 469,000 M., die Schenkungssteuer 109,000 M., die Verbrauchsteuer 1,905,000 M., die Steuererträge der Anstaltsgebühren 800 M., die Spielsteuern 135,000 M., die Beschäftigtensteuer 2,192,000 M., die Zentralfische Gebühr 191,000 M., bei der Brennsteuer, welche in der Gesamtform der Vergütungen für angelernten oder zu gewerblichen Zwecken verwendeten Braunkohlen wieder zur Veranschlagung gelangt, sind zunächst 2,724,000 M. mehr veranschlagt als veranschlagt worden...

Bei den Ueberschüssen aus früheren Jahren ist infolge ungenügender Rückstellungen aus dem Reichshaushalt 1905 ein Rest von 1,010,000 M. zu verzeichnen. Die Ausgleichsbeiträge für die nicht allein Bundesstaaten gemeinlichen Einnahmen sind dem Abwehrertrag der letzten gemäß um 1,210,000 M. hinter dem Etatfall zurückgeblieben. Bei den Materialbeiträgen sind nicht nur die oben erwähnten aus dem Reichserträgen bei den Reichsteilhabergruppen bestehenden 6,716,000 M., sondern in Gesamtheit 8 4 des Gesamtbeitrages von 1. April 1905 (Reichsbelegblatt S. 181) auch die dem aus dem Rechnungsjahr 1904 in Reich verbleibenden Betrag - der seitdem für das Rechnungsjahr 1905 abgetreten - im Ganzen 71,598,000 M. in Abzug gestellt worden, weil die in Betracht kommenden übrigen ordentlichen Einnahmen des Reichs dessen Bedarf im selben Rechnungsjahr übersteigen...

Der von der Münchener Stadterwaltung beschlossene Ankauf von sechs konfessionellen Gemeindeschulen in Simultanschulen wurde von der Regierung die Genehmigung verweigert.

Die Aufnahme einer Anleihe von 6 1/2 Millionen Mark zum Zweck der 4 Prozent hat die Stadt Sandau beschließen. Es sollen damit die Kosten des Eisenbahns, 3 1/2 Millionen Mark, und des Ankaufs der elektrischen Straßenbahn bestritten werden.

Die Generalversammlung des Kongresses deutscher Eisenbahner wird nun in Wien ihre Verhandlungen begreifen.

Die Vorunterredung in Disziplinärverfahren gegen den Senator der Provinz Hildesheim, Grafen von Hohenlohe, hat die Herrschaft Eilen an den Welteren Seiten wieder zum Besuche, der geschlossenen Minister-Studie beauftragte den Ministerpräsidenten mit Anfertigung der Anklageurteile.

Anfassen erregt ein Protest des Reichstages Stabschef in 'Dienstposten'. Dieses Wort hatte den deutschen katholischen Bischöfen vorgelesen, ihre vollkommene Zustimmung zu demselben. Dieser Behauptung ist der Bischof nun energisch entgegengetreten.

Die Verkömmandierungen für unsere Flotte bringen keine Veränderungen in den höchsten Kommandostellungen. Prinz Heinrich bleibt Chef der Marineleitung der Ostsee; als Chef des Stabs ist ihm Kapitän zur See Brause beigegeben, und an seiner Vertretung stehen Vizeminister v. Wittich und Goltzow.

abblender ... runder 120-130 ab Bahn u. drei Wagen ...
Hamburg, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Amsterdam, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Havre, 4. Sept. (Schlußbericht) Kaffee good average Santos
Sept. 45,00, Dez. 44,50, März 45,00, Mai 45,00. Stetig.

Hamburg, 4. Sept. Petroleum ruhig. Stand. white loco 7,00.
Amsterdam, 4. Sept. Petroleum ruhig. Stand. white loco 7,00.
Havre, 4. Sept. Petroleum ruhig. Stand. white loco 7,00.
Amsterdam, 4. Sept. Petroleum ruhig. Stand. white loco 7,00.

Hamburg, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Amsterdam, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Havre, 4. Sept. (Schlußbericht) Kaffee good average Santos
Sept. 45,00, Dez. 44,50, März 45,00, Mai 45,00. Stetig.

Hamburg, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Amsterdam, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Havre, 4. Sept. (Schlußbericht) Kaffee good average Santos
Sept. 45,00, Dez. 44,50, März 45,00, Mai 45,00. Stetig.

Hamburg, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Amsterdam, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Havre, 4. Sept. (Schlußbericht) Kaffee good average Santos
Sept. 45,00, Dez. 44,50, März 45,00, Mai 45,00. Stetig.

Hamburg, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Amsterdam, 4. Sept. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Kaff.
Havre, 4. Sept. (Schlußbericht) Kaffee good average Santos
Sept. 45,00, Dez. 44,50, März 45,00, Mai 45,00. Stetig.

Berliner Börse, 4. September.
(Ergänzung zu den telephon. Meldungen im gestr. Abendblatt.)
Bank-Diskont.
Berlin Wechsel 4 1/2, Lombard 3 1/2
Amsterdam 4 1/2, Brüssel 3 1/2
Italien 3 1/2, Kopenhagen 3 1/2
Lissabon 3 1/2, London 3 1/2
Paris 3 1/2, Petersburg 3 1/2
Warschau 3 1/2, Wien 4 1/2

Industrie-Aktien.
Akt.-Ges. f. Anil. Fabr. 194,750
Allgem. Elektr.-Ges. 99,000
Anhalt. Kohlenwerke 99,000
Bayer. Eisen-Ind. 101,500
Berl. Unionbrauerei 127,250
Bochum. Bergw. 148,000
Brenn. Bergw. 155,000
Chem. Fabr. 111,000
Dresdner Brauerei 140,000
Eisenhüttenw. 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000

Industrie-Aktien.
Akt.-Ges. f. Anil. Fabr. 194,750
Allgem. Elektr.-Ges. 99,000
Anhalt. Kohlenwerke 99,000
Bayer. Eisen-Ind. 101,500
Berl. Unionbrauerei 127,250
Bochum. Bergw. 148,000
Brenn. Bergw. 155,000
Chem. Fabr. 111,000
Dresdner Brauerei 140,000
Eisenhüttenw. 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000

Deutsche Staatspap. Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Stadt-Anleihen und Lose.
D. Reichs-Schatzanz.
1905 unk. 1907 3/4 99,000
do. von 1904 3/4 99,000
Bad. St.-A. 10 unc. 0/4 102,900
do. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bayr. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bromer-Anl. 1887-88 3/4 96,500
Gr. Hess. St.-A. 3/4 97,500
Hamb. Staats-Rente amort. 1900 4 102,200
do. do. 1904 3/4 102,200
Lüb. St.-Anl. unk. 14 3/4 102,200

Bank-Aktien.
Barmer Bank-Verein 7/8 134,000
Braunschweig-Bank 5/8 124,000
Wissl. Wechs.-Bank 6 108,900
Coburger Kreditbank 7/8 128,000
Dresdner Privatbank 10 125,250
Diach.-Ass. V. (Hahn) 5 110,900
Gothaer Privatbank 6 127,000
Hamb. Hypoth.-B. 8 185,100
Lübeck-Kommerzbank 7 132,000
Meining. Hypoth.-B. 3 141,750
Pfland.-Hypoth.-A.-B. 5 117,000
Westfäl. Bod.-Kr. 7 146,000

Industrie-Aktien.
Akt.-Ges. f. Anil. Fabr. 194,750
Allgem. Elektr.-Ges. 99,000
Anhalt. Kohlenwerke 99,000
Bayer. Eisen-Ind. 101,500
Berl. Unionbrauerei 127,250
Bochum. Bergw. 148,000
Brenn. Bergw. 155,000
Chem. Fabr. 111,000
Dresdner Brauerei 140,000
Eisenhüttenw. 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000

Deutsche Staatspap. Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Stadt-Anleihen und Lose.
D. Reichs-Schatzanz.
1905 unk. 1907 3/4 99,000
do. von 1904 3/4 99,000
Bad. St.-A. 10 unc. 0/4 102,900
do. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bayr. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bromer-Anl. 1887-88 3/4 96,500
Gr. Hess. St.-A. 3/4 97,500
Hamb. Staats-Rente amort. 1900 4 102,200
do. do. 1904 3/4 102,200
Lüb. St.-Anl. unk. 14 3/4 102,200

Bank-Aktien.
Barmer Bank-Verein 7/8 134,000
Braunschweig-Bank 5/8 124,000
Wissl. Wechs.-Bank 6 108,900
Coburger Kreditbank 7/8 128,000
Dresdner Privatbank 10 125,250
Diach.-Ass. V. (Hahn) 5 110,900
Gothaer Privatbank 6 127,000
Hamb. Hypoth.-B. 8 185,100
Lübeck-Kommerzbank 7 132,000
Meining. Hypoth.-B. 3 141,750
Pfland.-Hypoth.-A.-B. 5 117,000
Westfäl. Bod.-Kr. 7 146,000

Industrie-Aktien.
Akt.-Ges. f. Anil. Fabr. 194,750
Allgem. Elektr.-Ges. 99,000
Anhalt. Kohlenwerke 99,000
Bayer. Eisen-Ind. 101,500
Berl. Unionbrauerei 127,250
Bochum. Bergw. 148,000
Brenn. Bergw. 155,000
Chem. Fabr. 111,000
Dresdner Brauerei 140,000
Eisenhüttenw. 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000

Deutsche Staatspap. Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Stadt-Anleihen und Lose.
D. Reichs-Schatzanz.
1905 unk. 1907 3/4 99,000
do. von 1904 3/4 99,000
Bad. St.-A. 10 unc. 0/4 102,900
do. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bayr. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bromer-Anl. 1887-88 3/4 96,500
Gr. Hess. St.-A. 3/4 97,500
Hamb. Staats-Rente amort. 1900 4 102,200
do. do. 1904 3/4 102,200
Lüb. St.-Anl. unk. 14 3/4 102,200

Bank-Aktien.
Barmer Bank-Verein 7/8 134,000
Braunschweig-Bank 5/8 124,000
Wissl. Wechs.-Bank 6 108,900
Coburger Kreditbank 7/8 128,000
Dresdner Privatbank 10 125,250
Diach.-Ass. V. (Hahn) 5 110,900
Gothaer Privatbank 6 127,000
Hamb. Hypoth.-B. 8 185,100
Lübeck-Kommerzbank 7 132,000
Meining. Hypoth.-B. 3 141,750
Pfland.-Hypoth.-A.-B. 5 117,000
Westfäl. Bod.-Kr. 7 146,000

Industrie-Aktien.
Akt.-Ges. f. Anil. Fabr. 194,750
Allgem. Elektr.-Ges. 99,000
Anhalt. Kohlenwerke 99,000
Bayer. Eisen-Ind. 101,500
Berl. Unionbrauerei 127,250
Bochum. Bergw. 148,000
Brenn. Bergw. 155,000
Chem. Fabr. 111,000
Dresdner Brauerei 140,000
Eisenhüttenw. 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000

Deutsche Staatspap. Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Stadt-Anleihen und Lose.
D. Reichs-Schatzanz.
1905 unk. 1907 3/4 99,000
do. von 1904 3/4 99,000
Bad. St.-A. 10 unc. 0/4 102,900
do. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bayr. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bromer-Anl. 1887-88 3/4 96,500
Gr. Hess. St.-A. 3/4 97,500
Hamb. Staats-Rente amort. 1900 4 102,200
do. do. 1904 3/4 102,200
Lüb. St.-Anl. unk. 14 3/4 102,200

Bank-Aktien.
Barmer Bank-Verein 7/8 134,000
Braunschweig-Bank 5/8 124,000
Wissl. Wechs.-Bank 6 108,900
Coburger Kreditbank 7/8 128,000
Dresdner Privatbank 10 125,250
Diach.-Ass. V. (Hahn) 5 110,900
Gothaer Privatbank 6 127,000
Hamb. Hypoth.-B. 8 185,100
Lübeck-Kommerzbank 7 132,000
Meining. Hypoth.-B. 3 141,750
Pfland.-Hypoth.-A.-B. 5 117,000
Westfäl. Bod.-Kr. 7 146,000

Industrie-Aktien.
Akt.-Ges. f. Anil. Fabr. 194,750
Allgem. Elektr.-Ges. 99,000
Anhalt. Kohlenwerke 99,000
Bayer. Eisen-Ind. 101,500
Berl. Unionbrauerei 127,250
Bochum. Bergw. 148,000
Brenn. Bergw. 155,000
Chem. Fabr. 111,000
Dresdner Brauerei 140,000
Eisenhüttenw. 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000

Deutsche Staatspap. Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Stadt-Anleihen und Lose.
D. Reichs-Schatzanz.
1905 unk. 1907 3/4 99,000
do. von 1904 3/4 99,000
Bad. St.-A. 10 unc. 0/4 102,900
do. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bayr. Präm.-Anl. v. 67 4 102,900
Bromer-Anl. 1887-88 3/4 96,500
Gr. Hess. St.-A. 3/4 97,500
Hamb. Staats-Rente amort. 1900 4 102,200
do. do. 1904 3/4 102,200
Lüb. St.-Anl. unk. 14 3/4 102,200

Bank-Aktien.
Barmer Bank-Verein 7/8 134,000
Braunschweig-Bank 5/8 124,000
Wissl. Wechs.-Bank 6 108,900
Coburger Kreditbank 7/8 128,000
Dresdner Privatbank 10 125,250
Diach.-Ass. V. (Hahn) 5 110,900
Gothaer Privatbank 6 127,000
Hamb. Hypoth.-B. 8 185,100
Lübeck-Kommerzbank 7 132,000
Meining. Hypoth.-B. 3 141,750
Pfland.-Hypoth.-A.-B. 5 117,000
Westfäl. Bod.-Kr. 7 146,000

Industrie-Aktien.
Akt.-Ges. f. Anil. Fabr. 194,750
Allgem. Elektr.-Ges. 99,000
Anhalt. Kohlenwerke 99,000
Bayer. Eisen-Ind. 101,500
Berl. Unionbrauerei 127,250
Bochum. Bergw. 148,000
Brenn. Bergw. 155,000
Chem. Fabr. 111,000
Dresdner Brauerei 140,000
Eisenhüttenw. 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000
F. C. Sauer 140,000